

Quantensprung in der Veröffentlichungstechnologie

Hagenberg, 11.12.2009 – Eine mehrsprachige Datenbanklösung der FAW GmbH aus dem Softwarepark Hagenberg mit standortunabhängigem BackOffice-System verkürzt die Aufbereitung der Produktdaten für Katalog und Internet bei Synthesa Chemie GmbH – dem österreichischen Marktführer für Baufarben – auf zwei Tage. Als zweiter Schritt nach einer bereits vor zwei Jahren realisierten Vertriebsdatenbank mit CMS reicht die Lösung nunmehr bis zur vollautomatischen Katalog-Generierung in Adobe InDesign und stellt in Bezug auf Zeit- und Kostenersparnis im Marketing einen Quantensprung dar.

„Bereits 2007 konnten die Kosten und der Zeitaufwand für die Katalogerstellung im Internet und auf Papier mit einer intelligenten Datenbanklösung von FAW massiv reduziert werden“, sagt Peter Eichmayer von der Werbeabteilung der Synthesa-Gruppe. „In einem zweiten Schritt erfolgte nun die weitgehende Automatisierung des Layouts, die den Zeitbedarf von vormals vielen Wochen auf wenige Tage verkürzt und Fehlerquellen nahezu ausschließt.“

Marktführer mit breitem Produktspektrum

Als Marktführer für Baufarben in Österreich entwickelt, produziert und vertreibt die Firmengruppe Synthesa hochwertige Farben, Lacke, Lasuren, bauchemische Beschichtungen und ist einer der führenden Anbieter von Wärmedämm-Verbundsystemen. Für den professionellen Verarbeiter entwickelt, werden Synthesa-Produkte an gewerbliche und industrielle Kunden verkauft, etwa an die österreichische Fertighausindustrie, für die Synthesa der bedeutendste Holzlasuren-Lieferant geworden ist. Mit rund 650 Mitarbeiter/innen erwirtschaftet die Firmengruppe, zu der auch die Capatect Baustoffindustrie, die Glemadur Farben und Lacke Vertriebs Ges.m.b.H. sowie Avenarius-Agro gehören, einen Umsatz von ca. 142 Mio. € (Basis 2008).

Entsprechend breit ist das Synthesa-Produktportfolio, das im Internet und in Form eines gedruckten Katalogs verkaufsgerecht darzustellen ist. „Im ersten Schritt erstellten wir eine Produkte-Datenbank als Meta-Ebene zwischen der Warenwirtschaft und den Ausgabemedien“, berichtet Mag. Knud Steiner, Geschäftsführer der FAW GmbH. „Damit steht den Synthesa-Produktmanagern eine einheitliche Umgebung zur Verfügung, in der sie die aus unterschiedlichen ERP-Systemen stammenden Inhalte um verkaufsrelevante Informationen ergänzen.“ Allein dadurch konnte der Zeitbedarf für die Vorarbeiten zur Katalogerstellung von vielen Wochen drastisch reduziert werden.

Vom Backoffice-System vollautomatisch zum Druck

Nur noch 2 – 3 Tage dauert die Datenaufbereitung für die Katalogerstellung, nachdem die FAW in Kooperation mit Holzer-Softwareentwicklung – beide Mitglieder der fiveIT Hagenberg – in nur vier Monaten den zweiten Schritt realisierte: Dazu wurde die Datenbank so erweitert, dass sie

sämtliche Produkte – auch Werkzeuge und Sonderartikel – der Firmengruppe aufnehmen kann und mehrsprachig angelegt ist. Ein ebenfalls mehrsprachiges, web-basiertes BackOffice-System erleichtert standortunabhängig die Datenpflege.

Wichtigste Neuerung ist jedoch die automatisierte Generierung der Druckunterlagen. Mittels eines Plug-in und umfangreichem Scripting entsteht auf Knopfdruck aus den Datenbankinhalten ein korrekt formatiertes Adobe InDesign-Buch mit dynamisch generiertem Inhalts- und Stichwortverzeichnis. Die Dynamik reicht sogar so weit, dass sich das Layout den enthaltenen Produktattributen anpasst, sodass z.B. keine ungewollten Leerräume verbleiben. „Nicht nur erspart sich Synthesa durch diesen Quantensprung in der Veröffentlichungstechnologie den Großteil der Nachbearbeitungskosten in der Druckvorstufe“, freut sich Peter Eichmayer. „Die Mitarbeiter in der Werbeabteilung und im Produktmanagement sind von der mühsamen und mehrmaligen Korrekturarbeit zahlreicher Bürstenabzüge entlastet und können sich voll auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren.“

Bildunterschrift: Die automatisierte Katalogerstellung übergibt die Produktdaten direkt an Adobe InDesign.
Bild: Synthesa

FAW GmbH

Die FAW bietet Consulting und Engineering Services in den Bereichen Informationsmanagement, Software- und Web Engineering sowie Datenbanktechnologien und Business Intelligence an. Zu den Referenzkunden der FAW gehören: Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES), Asen Stahl- und Holzbau GmbH, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF), EV Group, Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH, KEBA AG, Maschinenring Österreich KG, Tiscover AG, TSTG Schienen Technik GmbH & Co. KG, COGNOR Stahlhandel GmbH, Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H. und voestalpine Europlatinen GmbH.

Kontakt

FAW GmbH
Mag. Knud Steiner
Softwarepark 35, A-4232 Hagenberg
Tel. +43 7236 3343-763, ksteiner@faw.at

www.faw.at



www.fiveit.net